

# MODENOTIZEN DER FRAU VON SUTTNER

## DAS NEUE KOLLIER



Vor Jahren war's, da erzählte man sich — aufgeregt, bewundernd, entrüstet — das Pintscherchen einer bekannten Demimondäne trüge ein Smaragdkollier. Seither machteman Fortschritte in der Auffassung solcher Angelegen-

heiten. Auch wuchs, wie das nur richtig ist, die Größe und Zahl der Juwelen im allgemeinen ganz beträchtlich, seitdem die Staaten ärmer und das Geld knapp wurde. Kein Hahn kräht heute danach, ob der Toutou einer ganzen oder halben Mondäne, oder der Onistili der Pariser Schauspielerin Mademoiselle Spinelli, den sie stets mitschleppt, ein echtes Halsband trägt. Man spricht jetzt in solchen Fällen, höchst gelassen, von „Großzügigkeit“. Ob es auch im umgekehrten Falle geschieht, dann nämlich, wenn die Herrin ein changement de décors vornimmt und ein ledernes Hundehalsband umbindet, weiß ich nicht. Es werden sogar Fälle aus Paris gemeldet, in denen solch ein Lederhalsband von einer Dachhaarfranse umgeben ist, nach dem Vorbild des orthodoxen Doggenhalsbandes.

Auch in der legendären Geschmackszentrale kommen bekanntlich übelste Geschmacksentgleisungen vor. Aber auch danach wird nicht allzuviel gefragt, Hauptsache ist die Sensation. Im übrigen stattet das Lederhalsband ein Namenszug, ein Monogramm oder eine Devise in Brillantsplittern aus, und, wie zu hoffen, auch ein fester Ring, der es gestattet, Frauen, die zu derlei Seitensprüngen neigen, an die Kette zu legen.

## DER NEUE STRUMPF

Das Sensationchen einer neuen Mode! Wird sie sich behaupten, oder richtiger gesagt, wird sie überhaupt Fuß fassen können? Angesichts der ständig deutlicher zutage tretenden Tendenz, unsere Dessous an Zahl und Größe zu beschneiden und koketter zu gestalten, kann man an einen Boykott des kurzen Strumpfes nicht so recht glauben.

Jawohl, des kurzen Strumpfes. Unterhalb des Knies wird er umgerollt. Das Knie soll bloßbleiben. Eine amerikanische Flapper-Mode, die auf kontinentale Sportplätze verpflanzt werden soll, tatsächlich schon an einzelnen Sportplätzen demonstriert wurde. Demonstriert? Gewiß, und ganz mühelos: Der Sportrock wird ganz allgemein sehr kurz getragen, beim Sitzen schlägt man die Beine übereinander, das Knie kommt zum Vorschein. Was weiter? Knie sind heute salonfähig. Jahrhunderte brauchten sie, um es zu werden.

All unsere Altvordern, auch unsere Urgroß- und Großmütter, kannten nur